Zum Amherd-Rücktritt: Verbinde auch hier die Punkte!

Toröffnungen, Rücktritte und Enthüllungen:

Der Tanz der Kabale

2025 fühlt sich schon jetzt im Januar an wie ein schlechter Science-Fiction-Film – mit einer Prise Verschwörungs-Thriller und einer kräftigen Dosis globaler Täuschung. Nichts passiert zufällig, und wenn wir genauer hinsehen, erkennen wir die altbekannte Strategie: Ordo ab Chao – Ordnung aus dem Chaos. Doch diesmal scheint die Kabale besonders kreativ zu sein. Rücktritte, Enthüllungen, mysteriöse Rituale – ein globales Schauspiel mit dem Ziel, die Welt in eine neue Ordnung zu zwingen.

Rücktritte und Schachzüge: Wer verlässt die Bühne und warum?

Das globale Machtgefüge wackelt, und wie Dominosteine fallen die politischen Figuren:

1. **Viola Amherd** – Die schweizerische Verteidigungsministerin und Ex-Bundespräsidentin tritt überraschend zurück, mit dem vagen Verweis auf „Zeit für etwas Neues“. Doch genau jetzt, wo die Schweiz geopolitisch unter Druck steht, wirkt dieser Schritt wie ein sorgfältig geplanter Zug im Schachspiel.
2. **Ursula von der Leyen** – Die Präsidentin der EU-Kommission zieht sich aus gesundheitlichen Gründen zurück. Wirklich gesundheitlich? Oder macht sie Platz für eine neue Marionette?
3. **Justin Trudeau** – Kanadas Premierminister tritt ab. Noch vor kurzem als „liberaler Hoffnungsträger“ gefeiert, verlässt er das sinkende Schiff.
4. **Emmanuel Macron** – Frankreichs Präsident steht wackelnd auf seinem Thron. Neue Enthüllungen um seine Frau Brigitte – die Gerüchte reichen von Identitätsfragen bis hin zu tiefen Verstrickungen in Netzwerke – setzen ihn massiv unter Druck.
5. **Keir Starmer** – Der erst jüngst gewählte britische Premierminister der Labour Partei steht wegen des sogenannten Grooming-Gang-Skandals unter Beschuss. Sein Stuhl wackelt bereits gewaltig.
6. **Olaf Scholz** – In Deutschland beendet der Kanzler vorzeitig seine Amtszeit. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Spannungen in Deutschland

könnten bald einen politischen Umbruch erzwingen.

7. **Donald Trump** – Der „Outsider“ wird am 20. Januar 2025 wieder ins Amt eingeführt. Doch Trump plant weit mehr: Er fordert den Panama-Kanal zurück, will den Golf von Mexiko umbenennen, Grönland erobern und Kanada zum 51. Bundesstaat machen.
8. **Mark Rutte** – Der frühere niederländische Premierminister wird neuer NATO-Chef. Ein nahtloser Übergang von nationalem Führer zu globalem Strategen.
9. **Herbert Kickl** – Der österreichische Politiker bildet doch die Regierung. Eine Entwicklung, die in Europa Wellen schlagen wird.

Zusätzlich droht eine massive Staatskrise in Korea, wo ein Machtvakuum und politische Instabilität die gesamte Region ins Chaos stürzen könnten.

Die Toröffnung: Papst Franziskus und das grosse Ritual

Und dann ist da noch Papst Franziskus, der angeblich ein „spirituelles Portal“ geöffnet haben soll. Dieses Ritual, das in den Vatikan-Kreisen unter strikter Geheimhaltung vorbereitet wurde, wirft Fragen auf: Handelt es sich um einen symbolischen Akt, um die Menschheit in eine neue spirituelle Ordnung zu führen, oder ist es ein weiteres Ritual der Kabale? Die Verbindung zu alten Prophezeiungen und geheimen Bruderschaften lässt nichts Gutes ahnen.

Die Symbolik des „Portals“ steht in engem Zusammenhang mit der Idee, dass der Vatikan seit Jahrhunderten eine Schlüsselrolle in der weltweiten Manipulation spielt. Ein Tor zu öffnen könnte symbolisch für eine neue Ära stehen, in der das Chaos schliesslich durch eine zentralisierte, globalisierte Kontrolle „geordnet“ wird. Franziskus’ enge Verbindungen zum Weltwirtschaftsforum (WEF) und seine wiederholte Unterstützung für Klaus Schwabs Visionen einer technokratischen Weltordnung fügen sich nahtlos in dieses Bild.

Oliver Janich: Enthüllungen über die Bruderschaft

Passend dazu sorgt Oliver Janich mit seinem neuen Buch „Das offene Geheimnis“ für Aufsehen. Seine zentrale These: Jesus Christus wurde nicht für unsere Sünden geopfert, sondern weil er die Geheimnisse der Bruderschaft des allsehenden Auges enthüllen wollte. Diese Geheimnisse, in den Originaltexten der Bibel verborgen, könnten mit moderner Wissenschaft entschlüsselt werden und der Menschheit helfen, die Kabale zu entlarven.

Janichs Werk wirft ein grelles Licht auf die Ränke der Bruderschaft und ihre jahrtausendelange Kontrolle. Von den Ursprüngen im antiken Rom bis zur heutigen Manipulation durch Organisationen wie das WEF oder die UNO zieht er Linien, die viele nur ungern sehen wollen. Doch das Timing seines Buches ist brisant: Es erscheint genau in dem Moment, wo Papst Franziskus als Symbolfigur für die spirituelle Transformation der Welt inszeniert wird.

Brigitte Macron und die Candace-Owens-Enthüllungen

Ebenfalls brisant: Candace Owens' Enthüllungen über Brigitte Macron. Gerüchte, dass die französische First Lady einst ein Mann war, scheinen zunächst trivial. Doch bei näherer Betrachtung greifen sie tiefer. Die Geschichte offenbart, wie politische Inszenierungen systematisch genutzt werden, um Machtstrukturen zu stabilisieren und Kritiker zu diskreditieren. Wenn Owens recht hat, ist Brigitte Macron nicht nur eine symbolische Figur, sondern Teil eines grösseren Netzwerks.

Die Verbindung zu Pädophilie-Skandalen, Geheimdiensten und der Frage nach Macrons eigenen Netzwerken macht diese Geschichte explosiv. Frankreich steht politisch und gesellschaftlich am Scheideweg, und solche Enthüllungen könnten den Dominoeffekt beschleunigen.

Die Kabale spielt immer beide Seiten

Ob Papst, Präsident oder Protestführer – die Kabale zieht die Fäden auf beiden Seiten. Sie schafft Chaos, um die Menschen in gewünschte Richtungen zu lenken. Ob es die Hoffnung auf Trump, Musk oder alternative Medien ist – all das dient einem Zweck: die Menschen in kontrollierten Bahnen zu halten. Das System bespielt beide Seiten, um immer zu gewinnen.

Die Strategie ist perfide, aber effektiv. Sie lenkt die Aufmerksamkeit auf sichtbare Gegner und lässt die unsichtbare Machtstruktur unangetastet. Das Resultat? Wir bleiben im Käfig, glauben aber, frei zu sein.

Erkenntnis: Weg vom System, hin zu echtem Handeln

Die Welt ist ein Theaterstück, aber es ist an der Zeit, die Bühne zu verlassen. Der Schlüssel liegt darin, nicht länger auf die Rettung durch andere zu hoffen – sei es

durch Politiker, Gurus oder vermeintliche „Befreier“. Stattdessen sollten wir uns von dem System, das uns seit Jahrhunderten unterdrückt, bewusst abwenden und eigene Strukturen schaffen.

> Die Frage lautet nicht, wer die Macht hat, sondern wie wir uns davon unabhängig machen. Die Kabale kann nur gewinnen, solange wir das Spiel mitspielen. Also, lasst uns aussteigen und die Regeln neu schreiben. Einfach die Schweiz neu denken!